

Nominal- und Reallöhne

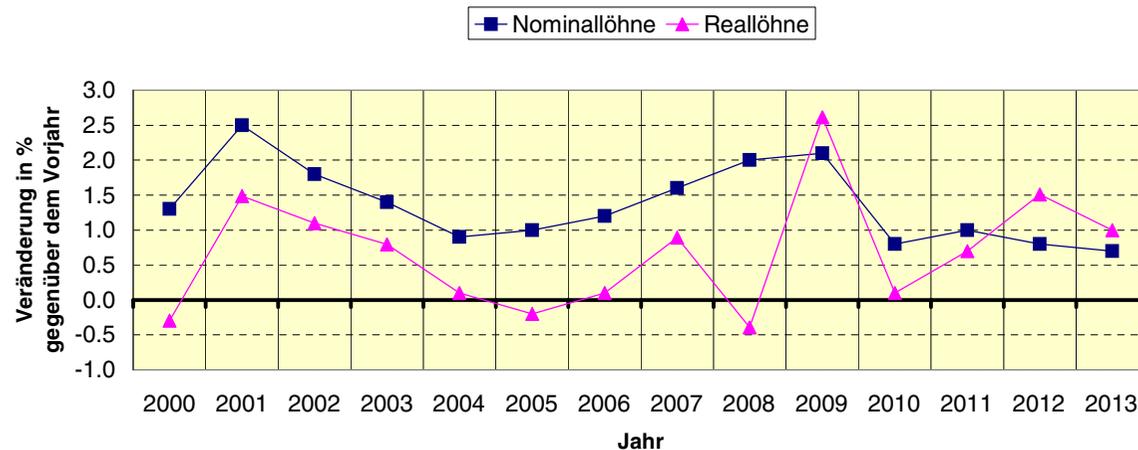
Beispiel der Schweiz von 2000 bis 2013

Jahr	Nominallöhne	Reallöhne	Nominallöhne	Konsumentenpreise	Reallöhne
	1939 = 100	1939 = 100	Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr		
2000	1'963	279	1.3	1.6	-0.3
2001	2'011	284	2.5	1.0	1.5
2002	2'047	287	1.8	0.6	1.1
2003	2'076	289	1.4	0.6	0.8
2004	2'095	289	0.9	0.8	0.1
2005	2'115	289	1.0	1.2	-0.2
2006	2'140	289	1.2	1.1	0.1
2007	2'175	292	1.6	0.7	0.9
2008	2'219	290	2.0	2.4	-0.4
2009	2'266	298	2.1	-0.5	2.6
2010	2'285	298	0.8	0.7	0.1
2011	2'306	301	1.0	0.2	0.7
2012	2'326	305	0.8	-0.7	1.5
2013	2'343	308	0.7	-0.2	1.0

Quelle:
www.bfs.admin.ch (31.5.14) ---> Schweizerischer Lohnindex (SLI)



Jährliche Lohnänderungen



Bemerkungen zu 'Nominal- und Reallöhne'

1

Nominallöhne sind Geldlöhne, d.h. die Löhne, die in EUR oder CHF verhandelt und ausgezahlt werden. Reallöhne sind 'Kaufkraftlöhne', d.h. die Nominallöhne werden im Ausmass der Preisentwicklung an die Kaufkraft angepasst.

Beispiel:

Zunahme Nominallöhne: 3.00 %
Zunahme Konsumentenpreise: 1.80 %

Berechnung Zunahme Reallöhne: $\frac{100 * 103}{101,8} - 100 = 1.18 \%$

Annäherungsweise: Zunahme Nominallöhne - Zunahme Konsumentenpreise =
3 % - 1.8 % = 1.2 %

2

Die Nominallöhne beliefen sich im Jahre 2000 auf das 19.63fache der Nominallöhne des Jahres 1939, die Reallöhne das 2.79fache der Reallöhne von 1939.

3

Die Nominallöhne sind von 2000 bis 2013 jährlich gestiegen. Man kann noch weiter zurückgehen; seit 1950 sind die Nominallöhne - auf ein Jahr bezogen - nie gesunken. Die Reallöhne sind seit 2000 dreimal gesunken, nämlich in den Jahren 2000, 2005 und 2008.

4

Warum sinken die Nominallöhne nicht? Die Arbeitgeber sind bestrebt, sinkende **Nominallöhne** zu vermeiden, da sinkende Löhne falsche Signale setzen (Abwanderung Arbeitskräfte, schlechte Arbeitsmoral). Auch werden die Nominallöhne zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern ausgehandelt.

Die **Reallöhne** lassen sich nicht verhandeln, da weder Arbeitnehmer noch Arbeitgeber die Entwicklung der Konsumentenpreise beeinflussen können.